

4. spielt auswärts 2x 8:8



Gegen 2 unterschiedlich starke Teams aus Görlitz bzw. Pulsnitz erreichten wir zweimal ein nervenaufreibendes Remis. Eins fühlte sich bisschen wie eine Niederlage an (obwohl wir gut spielten), das andere eher wie ein Sieg (obwohl wir schlecht spielten). Klingt komisch, war aber so!

Vor knapp 3 Wochen spielten wir bei einer sehr gut aufgestellten Görlitzer Reservemannschaft, die noch dazu mit "Ersatzmann" Schneider einen Punktegaranten unten aufbieten konnten. Görlitz 2. wird sicherlich mit aller Macht versuchen, ihrer 1. Mannschaft den Rücken frei zu halten und alle potentiellen Gegner um den Bezirksmeistertitel zu ärgern. Da Rene noch im Urlaub verweilte, traten wir in derselben Aufstellung wie beim Auftaktspiel gegen Eckartsberg an. Die Doppel verliefen optimal. Jens/Martin und Jörg/Mario gewannen ihre Doppel nach ständigen Hin und Her knapp jeweils im 5. Satz. Dass Bernd/Robert es schwer haben würden gegen das Doppel Seiler/Schneider war klar. Trotzdem hielten sie immer gut mit und hätten mit etwas mehr Glück in den ersten beiden Sätzen 2:0 führen können. Leider gingen diese aber mit jeweils 10:12 weg. Der 3. Satz war dann deutlich. 2:1 aus den Doppeln, das war doch schonmal was.

Martin konnte im 1. Einzel gegen Seiler nach 0:2 Sätzen noch zum 2:2 ausgleichen und man hatte das Gefühl, das sein Gegner verzweifelte. Doch leider täuschte das Gefühl. Relativ chancenlos verlor Martin den 5. Satz mit 3:11. Jörg dagegen machte es besser im Spiel gegen Gringmuth. Auch da wechselte die Führung ständig und folgerichtig ging dieses Spiel ebenfalls in den 5. Satz. Diesen entschied ein klug spielender Jörg mit 11:8 für sich. Dann die Überraschung, wenn nicht gar Sensation im mittleren PK. Da Robert gegen Briesen Außenseiter war, spielte er vollkommen befreit auf und spielte sogar sehr oft den offensiven Ball statt einen defensiven. Fast dasselbe Bild im 2. Spiel Bernd gegen Angstgegner Hoffmann (laut Bernd 0:50 Bilanz). Die Bautzner Bank kam aus dem Staunen nicht mehr heraus, als er mit offensiven Bällen den Görlitzer förmlich überrumpelte. Völlig überraschend endeten beide Partien mit 3:0 für uns. Die Anzeigetafel zeigte ein 5:2 Zwischenstand für uns an. Das sah gut aus. Doch die Görlitzer dachten nicht daran aufzugeben. Die anschließenden 4 Spiele gewannen allesamt die Neißestädter. Unten hatten erwartet Jens und Mario einen schweren Stand gegen Nitsche und Schneider. Nur 1 Satz konnte gewonnen werden. Auch Jörg bekam "Prügel" von Seiler. Als dann Martin aussichtsreich in seinem 2. Einzel beim Stand von 5:3 im 5. Satz die Seiten wechselte, um dann mit 5:11 zu verlieren, drohte das ganze Spiel zu kippen. 5:6 hinten. Doch unser bärenstarkes mittleres Paarkreuz holte uns wieder zurück. Bernd mit seinem neuem Schläger und reichlich Oberwasser vom 1. Einzel zermürbte Briesen. Nach anstrengenden 5 Sätzen war Bernd der strahlende Sieger. Robert machte kurzen Prozeß mit Hoffmann, der anscheinend vom Schock im 1. Spiel nicht in sein Spiel kam. 7:6 Führung! Da der völlig von der Rolle spielende Hoffmann im Entscheidungsdoppel spielen musste, wussten wir, dass sehr wahrscheinlich 1 Sieg im unteren PK ausreichen könnte für den Gesamtsieg. Jens versuchte alles gegen Schneider, doch nicht umsonst spielte der Görlitzer vor kurzem noch in der Landesligamannschaft. Der "Ersatzmann" gewann nach anfänglichen Mühen sicher mit 3:1. Nun lag es an Mario den wichtigen 8. Punkt zu holen. In einem hochdramatischen Spiel, in dem er schon 0:2 und 5:10 hinten lag, kämpfte er sich in seiner typischen Art und Weise zurück ins Spiel. 6 Matchbälle im 3. abgewehrt und 13:11 gewonnen. Im 4. Satz ähnliches Bild. Wieder hinten, wieder Matchbälle abgewehrt, wieder in der Verlängerung gewonnen. (12:10) Und wär das nicht alles schon genug, ging das gleiche Spiel wieder im Entscheidungssatz los. Wieder hinten, wieder Matchball abgewehrt. Als beim Stand von 9:10 Mario den vielleicht letzten Matchball (ich glaub es war der 9.) vom sichtlich genervten Nitsche abwehren wollte, verließ ihn das Glück und der Ball blieb an der Netzkante hängen. Somit gingen wir leider mit einem 7:8 Rückstand ins Entscheidungsdoppel. Dieses wurde dann etwas erwartet 3:0 von Jens/Martin gewonnen, da auch in

diesem Spiel Hoffmann nicht so wirklich was auf die Reihe bekam und unser 1er Doppel nicht gerade zu den schlechtesten gehört. Somit 8:8. Was kurz nach dem Spiel alle Beteiligten als völlig verdient ansahen. Doch mit etwas Abstand war es schon aus unserer Sicht ein verlorener Punkt. Die Chancen waren da!

Mit dieser trotzdem sehr guten Leistung reisten wir am vergangenen Samstag nach Pulsnitz. Gegen die 2. Mannschaft wollten wir schon sicher gewinnen, um aus dem Tabellenkeller raus zu kommen. Für Jens, der den 2. Geburtstag seiner Tochter feierte, kam der aus dem Urlaub zurückgekehrte Rene zum 1. Einsatz. Da unser 1er Doppel nicht komplett war, stellten wir etwas um. Doppel 1 spielten Jörg/Mario und Doppel 2 Martin/Robert. Beide gewannen auch jeweils den 1. Satz, doch dann riß bei beiden Doppeln irgendwie der Faden. Völlig von der Rolle verloren beide die weiteren Sätze. Somit beide 1:3 verloren gegen wahrlich nicht überirdisch spielende Pulsnitzer, die aber ihr Spiel solide von Anfang bis Ende durchspielten. Rene/Bernd verhinderten anschließend einen völligen Katastrophenstart, in dem sie sicher mit 3:0 gewannen.

In der 1. Einzelrunde hielten unsere 2 alten Haudegen im mittleren PK uns noch halbwegs im Rennen, als sowohl das obere als auch das untere Paarkreuz völlig versagte. Durch ihre 2 Siege stand es "nur" 3:6 gegen die vermeintlich schwachen Pulsnitzer. So kann man sich irren! Als dann auch noch Jörg, der überhaupt nicht zu seiner Rückhand fand, verlor, schien die Partie gelaufen. Aber danach zeigte die ganze Truppe Moral. Unser ML, der bis dato noch kein Einzel in der Saison gewann, versuchte als gutes Beispiel voran zu gehen. Endlich zeigte er konstant 3 Sätze lang sein wahres Können. Den 3:0 Sieg gönnte die ganze Mannschaft dem erleichterten Martin. Anschließend verlor leider Rene nach etwas schwacher Vorstellung gegen Böhm 0:3 und brachte den Pulsnitzern den 8.Punkt. Ohje 4:8! Geht das überhaupt noch aufzuholen? Bernd's Spiel war dann etwas der Knackpunkt und hing am seidenen Fädchen. Nach 4 ganz engen Sätzen zeigte Bernd Nervenstärke und konnte sich gegen Hernecek denkbar knapp durchsetzen. Robert ließ Göpfert im nächsten Einzel nicht ins Spiel kommen und steigerte sich selber im Vergleich zum 1. Einzel. Das Ergebnis lautete 3:0 für Robert. Immernoch brauchten wir 2 Siege, um noch wenigstens 1 Pünktchen mitzunehmen. Wie gemalt war da das letzte entscheidende Einzel für Mario. Solche Situationen liebt er. Er musste gegen Walther ran, der schon nachmittags als Ersatz in der ersten Pulsnitzer Mannschaft zum Einsatz kam und dabei unseren Ruppi erst im 5. Satz unterlag. Erwartet spannend ging es hin und her. 10:12, 11:9, 11:9 und 7:11 waren die beispielhaften knappen Satzergebnisse aus Mario's Sicht. Mit Kampf und Leidenschaft konnte er aber den 5. Satz an sich reißen und uns so ins Entscheidungsdoppel schicken. In dem er ja auch gleich noch spielen durfte. Gott sei Dank konnte sich in diesem auch noch Jörg steigern. War es am Anfang gegen Walter, Markus/Pötschke noch ein ausgeglichenes Spiel, lief es ab dem 3. Satz dann wie am Schnürchen bei den Zweien. Motiviert und voller Elan siegten sie verdient mit 3:1 und holten somit noch das glückliche Unentschieden, was sich nach dem Spielverlauf ein bisschen wie ein Sieg anfühlt.

Es punkteten insgesamt:

Jörg (2,0), Martin (2,0), Rene (1,5), Bernd (4,5), Robert (3,0), Jens (1,0), Mario (2,0)